

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 15.06.2021
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung.....	5
1 Einwohnerfragestunde.....	5
2 Schulentwicklungsplanung - Vorstellung der ersten Ergebnisse - Weiterführende Schulen.....	5
3 Ausstattung der Schulgebäude mit Lüftungsanlagen Vorlage: SIM/0465/2021	6
4 Sanierung der Sportanlage am Windmühlenweg in Ossum-Bösinghoven Vorlage: SB11/1356/2021.....	7
4.1 Prüfauftrag der Fraktionen CDU und FDP - Nachhaltigkeit im Meerbuscher Sport	7
5 Errichtung eines Bewegungsparkes in Ossum-Bösinghoven Vorlage: SB11/0476/2021	7
6 Skate- und Bikepark Strümp, Aufhebung des Sperrvermerks Vorlage: SB11/1357/2021.....	8
7 Nutzungsänderung Bezirkssportanlage Krähenacker Vorlage: FB3/0466/2021.....	8
8 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich Vorlage: FB2/0473/2021.....	8
9 Anträge.....	8
9.1 Antrag der SPD-Fraktion - Berichtswesen über Maßnahmen - Sportstätten und -anlagen Vorlage: FB3/0340/2021	8
9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Erstattung Elternbeiträge OGS/VGS - nur nachrichtlich an den Ausschuss Schule und Sport Vorlage: FB3/0351/2021	9
10 Anfragen.....	9
10.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Corona-Aufholprogramm der Bundesregierung Vorlage: FB3/0155/2021	9
11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	9
11.1 Programm "Extra Lern-Zeit" in Schulen - mündlicher Bericht	9
11.2 Vergabe der Betreuungsleistungen im Offenen Ganztage ab dem 01.08.2021 - mündlicher Bericht.....	10
12 Termin der nächsten Sitzung: 7. September 2021	10
13 Verschiedenes	11
13.1 Ratssitzungen in der Sporthalle Forstenberg.....	11
13.2 Cyber-Mobbing.....	11

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Appel Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Max Pricken Ratsmitglied

Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin Vertretung für Frau Petra Schoppe

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer Ratsmitglied

Frau Silke Hülsemann Ratsmitglied

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Elke Mertens Sachkundige Bürgerin Vertretung für Frau Daniela Glasma-
cher

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Christian Jeckel Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Frau Antje Schwarzburger Schulpflegschaft

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreter der Schulen

Herr Peter Dietz Stadtsportverband

Herr Klaus Heesen Vertreter der Schulen

Herr Zacharias Schalley Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Björn Brandenstein Fachbereich 3

Frau Beatrice Delassalle-Wischert

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Frau Ute Piegeler
Herr Frank Maatz

Bereichsleiterin Fachbereich 3
Erster Beigeordneter

Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Frau Dr. Stefanie Höttecke

Katholische Kirchengemeinden

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Ratsherr Kräling die form- und fristgerechte Einladung fest.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich eine Einwohnerin und erklärt, dass aus ihrer Sicht die Beschaffung von geeigneten Luftreinigungsgeräten für die Meerbuscher Schulen notwendig sei. Eine Frage stellt sie nicht.

2 Schulentwicklungsplanung - Vorstellung der ersten Ergebnisse - Weiterführende Schulen

Frau Lexis vom Planungsbüro Dr. Garbe, Lexis und von Berlepsch trägt anhand einer PowerPointPräsentation (*Anm. des Schriftführers: der Niederschrift beigefügt*) ihre Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung für die Meerbuscher weiterführenden Schulen vor. Im Anschluss daran beantwortet sie die Fragen aus dem Ausschuss.

Ratsherr Jörgens fragt, ob die Neubaugebiete bei ihrer Berechnung der Prognosen berücksichtigt wurden. Zudem möchte er wissen, welche Neubaugebiete dies seien, da es hiervon viele in einem unterschiedlichen Stadium gebe.

Frau Lexis bestätigt, dass sie die Neubaugebiete (*Anm. des Schriftführers: der Niederschrift beigefügt*) berücksichtigt habe. Ratsfrau Kohn vermutet, dass die Übergangsquote zu den Gymnasien höher sei als dargestellt. Frau Lexis erklärt, dass sich diese Quote für Meerbusch aus dem Mittel der letzten Jahre errechnet habe. Die Schüler*innen, die an einem Gymnasium in einer Nachbarstadt beschult angemeldet seien, kämen noch hinzu.

Die Frage der Ratsfrau Kohn, ob Frau Lexis die Schulformwechsler berücksichtigt habe, sprich die Schüler*innen, die von einem Gymnasium nach der Erprobungsstufe auf die Realschule wechseln müssen, bejaht sie. Dies sei Bestandteil der Übergangsprognose. Aus diesem Grund sei die Wachstumsrate der Jahrgangsstufen bei der Realschule Osterath immer größer als eins.

Frau Schwarzburger fragt, ob das Ergebnis der Prognose der Zügigkeiten in den Gymnasien mit fünf Zügen am Mataré-Gymnasium und sieben Zügen am Meerbusch-Gymnasium richtig sei. Frau Lexis erklärt, dass dies die reine Prognoseberechnung sei. Es sei der Politik jedoch unbenommen, die Verteilung der Zügigkeiten festzulegen, man könne durchaus auf jeweils sechs Züge pro Gymnasium gehen, um ein ausgewogenes Verhältnis zu erreichen. Der Bedarf an Plätzen an einem Gymnasium belaufe sich zukünftig auf zwölf Züge. Die Entscheidung, wie sie verteilt würden, sei eine politische. Auch die grundsätzliche Frage über die Struktur der zukünftigen Schullandschaft sei eine politische Entscheidung. Diese müsse jedoch als Erstes und schnell getroffen werden. Die Möglichkeit, die notwendigen zehn Züge neben den Gymnasien auch durch zwei Gesamtschulen darzustellen, sei ebenfalls gegeben.

Ratsherr Schalley fragt, ob es bei der Berechnung stadtteilbezogene Prognosen gegeben habe. Frau Lexis erklärt, dass dies bei den Weiterführenden Schulen durch die Schülerverkehre nicht möglich sei, es jedoch bei den Grundschulen durchgeführt wurde.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes betont, dass eine solche Dringlichkeit gegeben sei, die es notwendig mache, vor der Haushaltsberatung über einige Entscheidungen einig zu sein. Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass die Machbarkeitsstudien für die Grundschulen durch Service Immobilien aus-

geschrieben werden und hierzu noch ein Gespräch mit einem Vergaberechtsanwalt stattfinden werde, um auszuloten, ob man eine europaweite Ausschreibung vermeiden könne. Ansonsten sei von der Verwaltung geplant, im August den nächsten Arbeitskreis Schulentwicklung einzuladen, um die diversen Möglichkeiten für die weiterführenden Schulen zu diskutieren. Eventuell könne auch Frau Lexis diesen Prozess erneut begleiten. Aus seiner Sicht sei es notwendig, zeitgerecht eine Mehrheit im Rat abzubilden, um eine der genannten Möglichkeiten schnell umzusetzen.

Er biete gerne an, dass die Verwaltung zu diesen Themen in die Fraktionssitzungen kommen werde.

Für die September-Sitzung des Ausschusses wolle man als Verwaltung eine Beschlussvorlage vorlegen, die die Begrenzung auswärtiger Schüler*innen an Meerbuscher Schulen gem. § 46 Abs. 6 Schulgesetz NRW zum Thema habe.

3 Ausstattung der Schulgebäude mit Lüftungsanlagen **Vorlage: SIM/0465/2021**

Dipl.-Ing. Klein erläutert die Vorlage und erklärt, dass der Verwaltung das Wohl der Schüler*innen sehr am Herzen läge, bisher aber alle seit Herbst diskutierten Möglichkeiten sich als nicht praktikabel und sinnvoll durchführbar gezeigt hätten.

Man habe entsprechende Luftreiniger, die geeignet für den Schulbetrieb seien, in der Martinus-Schule getestet diese waren aber im Unterricht aufgrund ihrer Lautstärke nicht praktikabel. Zudem wären zwei Geräte je Klassenraum nötig gewesen, was zu einem städtischen Gesamtinvest von 1,9 Mio. € geführt hätte. Dies sei schlichtweg nicht zu finanzieren. Zudem sei die Empfehlung des Bundesumweltamtes immer noch geltender Standard, die da laute, dass intensives Lüften über die Fensteranlage zur Reduzierung der Virenlast in den Räumen völlig ausreichend sei. Im Moment gebe es jedoch eine neue, erfreuliche Entwicklung. In der vergangenen Woche sei ein neues Förderprogramm des Bundes aufgelegt worden. Insgesamt stünden 500 Mio. € zur Verfügung. Der Service Immobilien habe Förderanträge für alle Kindertagesstätten und Grundschulen in Meerbusch formuliert, mit einem Gesamtvolumen von 5,6 Mio. €. Sofern die Fördermittel bewilligt werden und der Rat den notwendigen Eigenanteil bereitstelle, könnten in den Klassen- und Gruppenräumen dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung eingebaut werden. Diese würden als Nebeneffekt dann auch noch eine Nachauskühlung der Räume bei sommerlichen Temperaturen ermöglichen.

Die Frage von Ratsherrn Dammer, ob die Verwaltung es versäumt habe, eher tätig zu werden, verneint Dipl.-Ing. Klein. Das bisherige Förderprogramm sei nur für innenliegende Räume ohne eigenständige Lüftung gedacht gewesen. Die jetzige Änderung der Förderbestimmungen mache es möglich, fest eingebaute Lösungen in allen Klassenräumen zu installieren, die auch über eine vernünftige Wärmerückgewinnung verfügen.

Ratsherr Denecke fragt, ob die Folgekosten auch durch die Förderung abgedeckt seien. Dipl.-Ing. Klein erklärt, dass sämtliche Folgekosten immer zu Lasten der Kommune gingen.

Bezogen auf den Antrag der Fraktion UWG/Freie Wähler berichtet er von einigen erfolglosen Telefonaten mit der Energie Agentur NRW. Da der Service Immobilien selbst über das entsprechende technische Know How verfüge, sei eine Beteiligung der Agentur auch nicht unbedingt notwendig.

Die Sachkundige Bürgerin Mertens erklärt, dass der Antrag ihrer Fraktion durch die Erläuterung von Dipl.-Ing. Klein erledigt sei.

4 Sanierung der Sportanlage am Windmühlenweg in Ossum-Bösinghoven Vorlage: SB11/1356/2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung des Kunstrasens sowie der Beleuchtung auf der Sportanlage am Windmühlenweg in Ossum-Bösinghoven und hebt den Sperrvermerk in dem Produktsachkonto 010.111.080 7.01005151 785300 auf.

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich bei einer Enthaltung.

Dipl.-Ing. Betsch erläutert die Vorlage. Er begrüße die Diskussion um Nachhaltigkeit der Sportflächen, wie sie auch bei einem Ortstermin auf der Sportanlage am Windmühlenweg geführt worden sei. Vor jedem Projekt werde eine Markterkundung durchgeführt, bei der auch solche Aspekte hinterfragt werden. Hier lasse jedoch konkreter Bedarf keine andere Lösung zu als in der Vorlage vorgeschlagen sei.

Der Ausschuss ist gleicher Meinung und stimmt mit einer Enthaltung für die Sanierung der Sportanlage und die Aufhebung des Sperrvermerks.

An dieser Stelle wird über die Anträge der Fraktionen CDU und FDP (Prüfauftrag an die Verwaltung) und der SPD (Berichtswesen Sportanlagen – TOP 9.1) diskutiert.

Nach einer intensiven Diskussion ist sich der Ausschuss darüber einig, dass zukünftig Ausschreibungen im Bereich von Sportanlagen sowohl ökologische, soziale und sportliche Nachhaltigkeit berücksichtigen müssen.

Der Prüfauftrag an die Verwaltung von den Fraktionen CDU und FDP wird einstimmig gefasst, dem Antrag der SPD zum Berichtswesen wird ebenso einstimmig gefolgt, jedoch leicht geändert. Hier wird beschlossen, dass ein solcher Bericht 1 x jährlich vor den Haushaltsberatungen durch die Verwaltung erstellt und präsentiert wird.

4.1 Prüfauftrag der Fraktionen CDU und FDP - Nachhaltigkeit im Meerbuscher Sport

Wurde unter TOP 4 behandelt.

5 Errichtung eines Bewegungsparkes in Ossum-Bösinghoven Vorlage: SB11/0476/2021

Dipl.-Ing. Betsch erläutert die Informationsvorlage. Er betont die gute Lage des geplanten Bewegungsparks, da dieser südlich an die Sportanlage Windmühlenweg entlang einer beliebten Jogging-Strecke liegt. Auf Nachfrage von Ratsherrn Jörgens bestätigt er, dass an jedem Bewegungspark Info-tafeln aufgestellt würden, auf denen ein QR-Code mit Geräteanweisungen abgebildet seien.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage wohlwollend zur Kenntnis.

**6 Skate- und Bikepark Strümp, Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: SB11/1357/2021**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport hebt den Sperrvermerk in dem Produktsachkonto 010.111.080 7 01005133 7853.0000 auf.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Dipl.-Ing. Betsch erklärt, dass die fertige Ausschreibung bereits bei der Vergabestelle liege und nach erfolgtem Beschluss veröffentlicht werden könne. Der geplante Baubeginn sei September 2021. Er hoffe darauf, dass sich genügend Firmen an der Ausschreibung beteiligen, leider gebe es für diese Art von Bauvorhaben nicht viele Spezialisten am Markt.

**7 Nutzungsänderung Bezirkssportanlage Krähenacker
Vorlage: FB3/0466/2021**

Ratsherr Jörgens fragt, ob hierzu nicht eine Beschlussvorlage nötig gewesen sei. StVD'in Piegeler verneint dies. Die Geschäftsordnung gebe das nicht her, man habe aber aufgrund anderer Beispiele den Ausschuss darüber informieren wollen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

**8 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich
Vorlage: FB2/0473/2021**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes betont, dass die Gebührensatzung bereits Thema im Rahmen der Haushaltsberatungen und eigentlich eine Änderung zum 01.08.2021 angedacht war. Sie bedauert die scheinbar unterschiedliche Erwartungshaltung seitens Politik und Verwaltung.

Erster Beigeordneter Maatz bestätigt dies, jedoch konnte der Fahrplan nicht eingehalten werden. Zudem sei die Pandemie sicher nicht die richtige Zeit gewesen, die Elternbeiträge zu erhöhen. Im Herbst werde die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorlegen, in der die Änderung der Beitragssatzung eine mögliche Rechtskraft zum 01.01.2022 entfalte.

9 Anträge

**9.1 Antrag der SPD-Fraktion - Berichtswesen über Maßnahmen - Sportstätten und -anlagen
Vorlage: FB3/0340/2021**

Wurde unter TOP 4 behandelt.

**9.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Erstattung Elternbeiträge OGS/VGS - nur nachrichtlich an den Ausschuss Schule und Sport
Vorlage: FB3/0351/2021**

Anm. des Schriftführers: Die Vorlage ist nur nachrichtlich an den Ausschuss für Schule und Sport gerichtet und wird im Rat behandelt.

10 Anfragen

**10.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Corona-Aufholprogramm der Bundesregierung
Vorlage: FB3/0155/2021**

Erster Beigeordneter Maatz berichtet davon, dass die auf den Weg gebrachte Unterstützung des Bundes zwei Milliarden Euro umfassen solle. Die Mittel stünden u.a. für Fördermaßnahmen zum Abbau pandemiebedingter Lernrückstände in den Kernfächern - wie etwa Deutsch und Mathematik sowie Fremdsprache - zur Verfügung.

Bestehende Programme würden ausgeweitet, dies könne auch das Programm des Landes „Extra Lern-Zeit“, welches in TOP 11.1 behandelt werde, betreffen. Zurzeit gebe es lediglich Presseinformationen, die Förderbedingungen bzw. -voraussetzungen seien noch nicht verschriftlicht.

11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Es gibt nichts zu berichten.

11.1 Programm "Extra Lern-Zeit" in Schulen - mündlicher Bericht

Die VHS-Leiterin Frau Delassalle-Wischert berichtet vom Ferienprogramm, welches die VHS im Rahmen der Extra Lern-Zeit für die Schüler*innen der weiterführenden Schulen entwickelt habe.

Extrazeit zum Lernen - Summer College 2021 Meerbusch

Zum Stand am heutigen Tag gebe es 376 Buchungen. Diese Buchungen sei nicht gleichzusetzen mit Personen, es gebe Schüler*innen mit Mehrfachbuchungen.

Die Kurse hätten eine Mindestteilnehmendenzahl von 8. Sicher starten könnten jetzt insgesamt schon 13 Kurse, wobei 4 Kurse komplett überbucht seien und geteilt werden müssten.

Inklusive der Überbuchungen starten jetzt:

- 4x Mathematik Klasse 5 – 7 (1 Kurs zu teilen)
- 6x Englisch Klasse 5 – 7 (2 Kurse zu teilen)
- 1x Mathematik Klasse 8 - 10
- 1x Rechtschreibung Klasse 5 - 7 (1 Kurs zu teilen)
- 1x Lernstrategien

Wenn zeitgleich laufende Kurse geteilt werden, werde die VHS darauf achten, nochmals in Jahrgangsstufen zu unterteilen. Etliche Kurse stünden mit aktuell 7 Teilnehmenden kurz vor dem Start. Schwach gebucht seien aktuell noch die Kurse für die Oberstufe (Englisch und Latein). Auch Spanisch sei bis jetzt schwach gebucht, es gebe jedoch großes Interesse eines Düsseldorfer Gymnasiums, an dem ebenfalls Werbung für das Meerbuscher Summer College gemacht werden solle.

Bis Mitte kommender Woche sollen die Anmeldebestätigungen versendet werden und auch die Dozenten entsprechend informiert sein. Viele Dozenten seien mehrfach einsetzbar, d.h. wenn Latein nicht zustande kommen sollte, könne der Dozent einen Englischkurs übernehmen.

Die Standortaufteilung sehe vor, dass der Unterricht in dem Schulgebäude stattfinden solle, aus der die meisten Anmeldungen für diesen Kurs kämen. Lediglich bei der Realschule sollen auf jeden Fall Kurse stattfinden, da dort viele Jugendliche auch in die Nachprüfung müssen und man dann den Unterricht entsprechend angleichen könne.

Letzten Endes müsse jedem klar sein, dass man an 4 Vormittagen nicht nachholen könne, was man in einem halben Jahr an Defiziten aufgebaut habe. Es sei aber ein Ansatz. Das Summer College sei konzipiert als Trainingscamp mit vielen Übungseinheiten zur Festigung und der Möglichkeit, einzelne Dinge, die nicht verstanden wurden, zu sichern.

Es sei für alle Neuland, man müsse jetzt sehen, wie es sich umsetzen lasse. Geplant sei auch, dass die VHS in den Herbstferien eine Fortsetzung anbieten werde.

StVD'in Piegeler erklärt, dass der Förderbescheid des Landes auf drei Monate laufe, nach den Sommerferien werde man einen erneuten Antrag stellen. An den Grundschulen sei das Förderprogramm bereits angelaufen, hier an sechs Grundschulen unter Beteiligung des OBV Meerbusch und an zwei Grundschulen mit der Deutschen Schülerhilfe. Hier seien die Rückmeldungen durchweg positiv.

Frau Weddeling-Wolff bestätigt dies für ihre Schule. Man habe im Vorfeld mit den Lehrer*innen und Eltern die Kinder ausgesucht, welche am ehesten in den Genuss der Förderung kommen sollten. Der Start sei positiv und sie hoffe darauf, dass dieses Programm durchgängig bis zum Sommer 2022 stattfinden könne.

Herr Heesen bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung dafür, in der Kürze der Zeit ein solches Programm erstellt zu haben und die entsprechenden Fördermittel abzurufen. Er plädiere dafür, nach den Sommerferien zu resümieren.

11.2 Vergabe der Betreuungsleistungen im Offenen Ganztage ab dem 01.08.2021 - mündlicher Bericht

Erster Beigeordneter Maatz berichtet davon, dass nach erfolgter europaweiter Ausschreibung erneut der OBV Meerbusch e.V. den Zuschlag für die Betreuung der Schüler*innen im Offenen Ganztage erhalten habe.

12 Termin der nächsten Sitzung: 7. September 2021

13 Verschiedenes

13.1 Ratssitzungen in der Sporthalle Forstenberg

Ratsherr Schalley fragt danach, ob es richtig sei, dass die Ratssitzungen weiterhin in der Sporthalle Forstenberg stattfinden sollen, obwohl die Vereine durch die Lockerungen der Corona-Schutz-Verordnung wieder Hallensport betreiben dürfen.

Zudem würde er gerne wissen wollen, ob Sanierungs- oder Reparaturaufträge in den Sporthallen in den Sommerferien durchgeführt würden oder ob die Vereine trainieren können.

Erster Beigeordneter Maatz sagt die Antworten für das Protokoll zu.

Anm. des Schriftführers:

Die Ratssitzung am 01.07.2021 findet in der Sporthalle Forstenberg statt, die Vereine sind hierüber informiert, da die Halle für andere Nutzungen gesperrt werden muss. Eine Verlegung der Sitzung war aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Wenn die Corona-Schutzbestimmungen dies zulassen, sollen die Ratssitzungen ab Oktober wieder im PZ des Meerbusch-Gymnasiums stattfinden.

Lediglich in den Sporthallen der Adam-Riese-Schule, der Realschule und der Nikolaus-Schule sind Reparaturarbeiten in den Sommerferien geplant. Die anderen Hallen stehen den Vereinen für deren Trainingsbetrieb zur Verfügung. Kurzfristig notwendig werdende Reparaturen können dies natürlich beeinflussen.

13.2 Cyber-Mobbing

Frau Schwarzburger berichtet darüber, dass es der Stadtelpflegschaft in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring gelungen sei, insgesamt vier Online-Veranstaltungen zum Thema Cyber-Mobbing zu planen. Die Anmeldungen der Jugendlichen seien zahlreich.

Meerbusch, den 21. Juni 2021

Jonas Kräling
Ausschussvorsitzender

Holger Wegmann
Schriftführer